

Umbau alter Trafostationen zu Artenschutztürmen

Besonders in eher ländlich geprägten Regionen sind oder waren sie ein gewohnter Anblick. Die Rede ist von alten Trafohäusern. In ästhetisch ansprechender Bauweise sind die meist turmartigen Gebäude wahre Landmarken. Leider entsprechen sie heute oft nicht mehr den Anforderungen an eine zeitgemäße Energieverteilung und werden zunehmend stillgelegt bzw. durch moderne Zweckbauten ersetzt.

Den Energieversorgern verursachen ausgediente Trafohäuser hohe und vermeidbare Kosten, so dass nicht selten ein Abriss der alten Bausubstanz in Erwägung gezogen wird. Dies veranlasste die Bielefelder Stiftung pro Artenvielfalt bundesweit mehrere Kooperationen mit Energieversorgern einzugehen, um die alten Trafostationen zu Artenschutztürmen umzubauen.

Von den bisher 24 hergerichteten bzw. im Bau befindlichen Artenschutztürmen, stehen insgesamt neun in Nordrhein-Westfalen. Mit sehr viel Liebe zum Detail und Sachverstand entstanden bzw. entstehen wahre Paradiese für gebäudebezogene Tierarten.



Sie sehen nicht nur schön aus, sondern sind auch äußerst beliebt und schnell ausgebucht – die Artenschutztürme der Stiftung pro Artenvielfalt! Artenschutzturm in Boudersath im Kreis Euskirchen, © Stiftung pro Artenvielfalt.

Projektlink:

www.stiftung-pro-artenvielfalt.org/seiten/auswahl_artenschutztueme.html

